

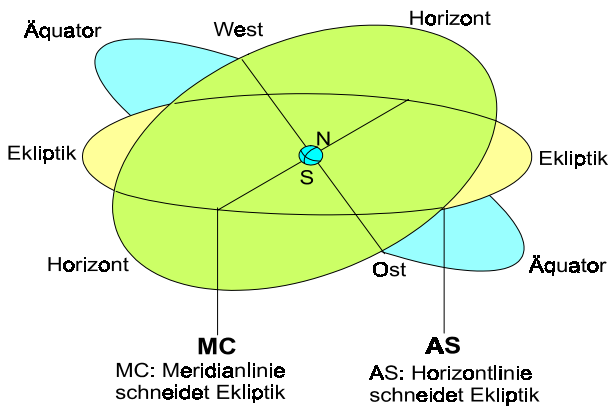


Karsten F. Kröncke

MC (Medium Coeli) und AS (Aszendent)

Die Schnittpunkte von MC und Aszendent

Die durch astronomische Vorgänge und die Orientierung entstandenen Linien und Kreise fügen wir zusammen und erhalten schematisch dieses Bild:



Das MC ist der Schnittpunkt des an den Himmel projizierten Meridians (Längengrades) der Erde mit der Ekliptik.

Der Aszendent ist der Schnittpunkt des an den Himmel projizierten Horizonts mit der Ekliptik.

MC **Astronomisch:**

Das MC entwickelt sich aus der Drehung der Erde um sich selbst. Es ist deshalb der Mittelpunkt des Horoskopes, das als Kreis erscheint.

Astrologisch:

In meinem Horoskop beschreibt das MC mein Ich, das, was mir bewußt wird.

AS **Astronomisch:**

Der Aszendent entwickelt sich aus der Kreisbildung, die die Bahn der Erde darstellt. Sie umgibt den Mittelpunkt.

Astrologisch:

Der Aszendent beschreibt meine Umgebung. Dazu gehören der Ort und alle jene Personen meiner engsten sozialen Umwelt, mit denen ich jeweils den engsten Kontakt habe (telefonisch, brieflich, persönlich durch Anwesenheit).

Das MC ist der Mittelpunkt des Horoskopes, das als Kreis erscheint. Daraus folgert, ich kann mir den Kreis nicht ohne Mittelpunkt denken. Der Mittelpunkt ist ohne Kreis eben nur ein Punkt, aber kein »Mittelpunkt».

Für die beiden persönlichen Punkte MC und AS gibt es einen unauflöselichen Zusammenhang. Keine MC-Verbindung kann ohne eine AS-Verbindung zutreffend gedeutet werden.

Der Vergleich Mittelpunkt/Kreis mit MC und AS zeigt weiterhin, daß beispielsweise zum Planetenbild mit MC|♀ nicht notwendig die Entsprechung AS|♀ gehören muß, sondern jede andere AS-Verbindung. Im Horoskop beschreiben Aszendenten-Verbindungen Reaktionen auf unsere Interessen, die unsere MC-Verbindungen anzeigen. Und umgekehrt: Unsere MC-Verbindungen beschreiben unser Echo auf das Verhal-

ten anderer, die unsere AS-Verbindungen anzeigen. Das bedeutet hier: Die Aszendenten-Verbindung gibt die Reaktion auf die MC-Verbindung an.

1. Beispiel MC|♀ = AS|♄

Ich bevorzuge oder fühle mich hingezogen zu einem Menschen, der verantwortungs- und pflichtbewußt ist, der bereit ist, von mir eine Aufgabe, bis hin zur Bürde zu übernehmen. Der andere bejaht meinen Wunsch nicht gleich, sondern braucht Zeit. Das wirkt auf mich hemmend und trennend. Es bleibt die Tatsache meiner Vorliebe.

Vom Standpunkt meines Mitmenschen heißt es: Ich halte Abstand von solchen Menschen, die von mir etwas wünschen. Ich benötige Zeit, bis ich auf das Verlangen anderer eingehe.

2. Beispiel: MC|♀ = AS|♁

Ich bevorzuge den Umgang mit impulsiven, originellen, lebendigen Personen. Wenn zu meinen Wünschen Themen gehören, die meinen Mitmenschen nicht interessieren, dann wirkt seine eigenwillige Haltung auf mich unangenehm unruhig, störend. Sollte es mir zu bunt werden, kann es zu einer Szene kommen.

MC und AS sind astronomische und astrologische Analogien. Diese Entsprechungen berücksichtigen wir bei der Deutung der MC- und AS-Verbindungen. Wir untersuchen, je nach Fragestellung, z. B. Was zieht mich an, wünsche ich mir, bevorzuge, liebe, schätze ich? das Planetenbild mit MC|♀- und schauen dann auf die in diesem Bild liegenden AS-Verbindungen.

MC als Kreismittelpunkt, und Aszendent als ein Punkt auf dem Kreis verbindet eine dynamische Linie. Sie beschreibt das prozeßhafte Miteinander des Ich mit dem anderen oder den anderen.

Ähnlich wie die MC-Verbindungen in den AS-Verbindungen ihr Echo finden, verhält es sich mit dem Zusammenhang der beiden Ebenen Sonne und Mond. Sonne (Körper/Tag) und Mond (Gemüt-/Stunde), also der körperlichen Ebene und der seelischen Ebene des Lebens. Auch hier gilt es wieder, die Entsprechungen in dem einen Bild - z. B. ☉|♄ (körperliche Hemmungen, Trennungen, Zustände) im Verhältnis

oder Entsprechung zu $\mathcal{D}|\mathcal{F}$ zu finden. Es wäre also methodisch unvollständig, wollte man nur die Tagesseite, die Körperlichkeit (Sonne) betrachten. Der Mensch ist Körper plus Gemüt (Mond).

Blicken wir genauer auf das Miteinander von MC (Ich, Selbst) und Aszendent (Du, der andere), dann erkennen wir, daß in den Partnerschaften der Menschen zwischen dem größten Glück und der tiefsten Verzweiflung alle Schattierungen menschlichen Lebens liegen; manchmal das eine, manchmal das andere, manchmal beides miteinander vermischt. Daher können wir diesen Raum zwischen MC und Aszendent auch als eine Beschreibung für die Mitmenschlichkeit nennen. Denn hier geschieht etwas. In diesen Zwischenräumen ereignet sich tagtäglich etwas. In dem Spannungsfeld von MC und Aszendent ereignet sich sehr konkret und auch wahr etwas, das sowohl mich (MC) als auch den anderen (AS) betrifft. Es kommt eine bestimmte Qualität von Mitmenschlichkeit zum Ausdruck.

Unser Horoskop beschreibt, wie Bestimmung (Veranlagung) und Lebenslauf (Wollen und Erleben) verbunden sind. Beides lesen wir über MC und AS ab. Dazu erstellen wir uns eine Übersicht in Form einer Tabelle mit zwei Spalten. Die linke Spalte enthält alle MC- die rechte alle AS-Verbindungen. Wer bereits die Übersetzungen kennt, vermag die Kombinationen leicht zu erfassen.

Es folgt eine Kurzfassung aller MC- und AS-Verbindungen (vgl. Literaturhinweise):

MC|☿ : Wo begegne und finde ich die Allgemeinheit?

MC|☺ : Wie empfinde ich meinen Körper?

MC|♁ : Woran denke ich und welcher Art sind meine Gedanken?

MC|♀ : Was habe ich gern, schätze, bevorzuge, liebe ich?

MC|♂ : Auf welche Themen richtet sich meine Tätigkeit?

MC|♃ : Wo suche und finde ich mein Glück?

MC|♄ : Was hemmt oder erzieht mich? Welche Bürde trage ich?

MC|♅ : Was versetzt mich in Spannung? Wo liegt mein Eigensinn?

MC|♆ : Wie äußert sich meine Intuition? Wo liegt meine Schwäche?

MC|☺ : Wodurch entwickle ich mich? Was ist mein zu gehender Weg?

MC|♁ : Was bestimmt meinen Familien- und Gemeinschaftssinn?

MC|♂ : Wie äußere ich meinen Willen? Wo setze ich meine Ziele?

MC|♃ : Wo liegt mein Können? Wodurch bin ich eine Autorität?

MC|♄ : Wie gewinne ich Erfahrungen? Wie kann ich mich entfalten?

MC|♅ : Wodurch gebe ich Halt, Ausdauer, Festigkeit, Beständigkeit?

MC|♆ : Wie äußern sich innere Kraft und Macht in mir?

MC|♁ : Wie kommt der göttliche Funke zu mir?

☿|AS : Welche Bedeutung hat mein Wohnort für mich?

☺|AS : Wie empfinden andere meine persönliche Anwesenheit?

♁|AS : Wie ist das Denken anderer? Wie denken anderer über mich?

♂|AS : Was bevorzugen, schätzen, wünschen, lieben andere an mir?

♃|AS : Wie entscheiden, handeln andere an mir?

♄|AS : Wie bejahen, fördern mich andere, bringen mir Glück?

♅|AS : Wie hemmen, distanzieren, trennen sich andere von mir?

♆|AS : Welche Unruhe, Spannungen und Aufregungen bringen andere?

AS|Ψ : Wie sagen andere "nein", lehnen ab, entschwinden, "tauchen ab"?

AS|☺ : Wie entwickeln, ändern sich die andern? Welchen Weg gehen sie?

AS|☿ : Welche Gemeinschaft wollen andere mit mir?

Wie gestaltet sich meine Wohnung?

AS|☼ : Wie zeigen sich Mängel, Fehler, Dummheiten, Gemeinheiten anderer?

AS|♁ : Wer übt durch seine Nähe zu mir auf mich einen Zwang aus?

AS|♂ : Wie unterliege ich der Autorität und dem Führungsanspruch anderer?

AS|♃ : Wer ist erfahren, gebildet, kommt von außerhalb oder von weit her?

AS|♄ : Wer fühlt sich mir unterlegen, zeigt zugleich Treue und gibt Halt?

AS|♂ : Wodurch lassen andere ihre Stärke, Kraft, Macht oder Gewalt spüren?

AS|♁ : Welcher Art ist der geistige Austausch mit anderen?

Die Verbindungen mit ♃, ☺, ♃ und ♁ beschreiben weitere Einzelheiten.

♃ beschreibt meine Außenbeziehungen im weltumfassenden, globalen Sinn. Das ist die Allgemeinheit, wozu öffentliche Gegenden wie Straßen und Plätze, Theater und Kino und andere jedermann zugängliche Örtlichkeiten gehören.

☺ beschreibt das Männliche im Menschen, seine Körperlichkeit und alle anderen materiellen Themen, wozu auch Dinge gehören, die dem Menschen nützlich sind (wie z.B. Werkzeuge). Im Horoskop des Mannes beschreibt sie ihn selbst als Mann, im Horoskop der Frau den Mann in ihrem Leben.
Des weiteren beschreibt die Sonne den Tag und im progressiven Horoskop das Jahr.

♃ beschreibt das Weibliche im Menschen, seine Stimmung, Laune und Gemütsverfassung sowie seinen Flüssigkeitshaushalt. Im Horoskop des Mannes beschreibt Mond die Frau in seinem Leben, im Horoskop der Frau sie selbst in ihrer Funktion als Frau.
Des weiteren beschreibt Mond das Volk, die Öffentlichkeit, Perso-

nengruppen, die Stunden.



beschreibt Kontakte und Verbindungen, die hergestellt und gepflegt werden sowie die Grenzen, die sich aus den Abgrenzungen ergeben.



Literatur

Witte, Alfred/Lefeldt, Hermann: Regelwerk für Planetenbilder, 5. Auflage, Hamburg 1959, Seite 102 ff

Lefeldt, Hermann: Methodik der Astrologischen Häuser, Band 1, 1. Auflage, Hamburg 1962, Seite 126 ff

Heymann, Dietrich von: persönlicher Gedankenaustausch mit ihm (1975-2002)



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
in: Kulturgut Astrologie eV., Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg
Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • e-mail: astrokck@web.de • www.astrax.de
© by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.